

Libyen: Ordensfrau bei Küstenwache

Sie konnte nicht schwimmen, hatte Angst vor dem Meer, aber die kongolesische Ordensfrau Angela Bipendu war Ärztin und spürte den Ruf, Flüchtlinge auf dem Mittelmeer zu retten und ging nach Lampedusa. Sie konnte vielen traumatisierten Menschen, besonders Frauen, medizinisch, mütterlich und spirituell zur Seite stehen. Nach 2 Jahren Mittelmeer-Mission arbeitet sie nun in einem italienischen Krankenhaus, ist aber immer wieder für einen Rettungseinsatz auf See bereit. 17.01.2020

45 Mio. vom Hunger bedroht

Noch nie war die Lage im südlichen Afrika so ernst. Von Angola im Westen bis Madagaskar im Osten leiden Menschen Hunger infolge des Klimawandels und wegen wirtschaftlichen Missständen. Das Welternährungsprogramm WFP in Rom plant eine sofortige Nahrungsmittelhilfe für 8,3 Millionen Menschen in den meist betroffenen Ländern, doch nur 184 Mio. von den benötigten 440 Mio. Euro sind gesichert. 17.01.2020

Christenverfolgung nimmt weltweit zu

Der vom christlichen Hilfswerk „Open Doors“ veröffentlichte Weltverfolgungsindex 2020 über den Zeitraum vom 1. 11. 2018 bis 31. 10. 2019 spricht in den 50 erfassten Ländern von 260 Millionen Christen unter starker Verfolgung. 9.500 Gotteshäuser und kirchliche Einrichtungen wurden attackiert, zerstört oder geschlossen. Im Vorjahr waren es noch 1.850. In Afrika sind Somalia, Libyen, Eritrea, Sudan sowie Burkina Faso und Kamerun betroffen... 16.01.2020

Nilanrainer verhandeln: Strom oder Wasser

Der Grand Renaissance Damm am Blauen Nil ist bis zu 80% fertig. Eine Einigung drängt. Äthiopien braucht den Strom, Ägypten das Wasser. Äthiopien will im Juli mit dem Auffüllen des Stausees beginnen. Ägypten bangt um die Garantien, dass die in Dürrezeiten freigesetzte Wassermenge zum Überleben von Millionen Ägyptern reicht. 16.01.2020

Rep. Zentralafrika: Ex-Rebellenführer ist zurück

Am 10. Januar, genau 6 Jahre nach seinem Rücktritt als Präsident der Zentralafrikanischen Republik, ist Michel Djotodia aus seinem Exil in Benin nach Bangui zurückgekehrt. Er sei jetzt „ein Mann des Friedens“ und wolle für den Frieden arbeiten. Die jahrelangen sektiererischen Kämpfe zwischen muslimischen (Seleka) und pro-christlichen (Anti-Balaka) Milizen hatten das Land in eine humanitäre Katastrophe gestürzt... 16.01.2020

Nigeria: Ende des Biafra-Krieges

Heute jährt sich das Ende des Krieges im Südosten Nigerias zum 50. Mal. Als am 15. Januar 1970 Biafra nach etwa 2 - 3 Millionen Toten kapitulierte, war

der Traum vom eigenen Staat zu Ende. Gedenkfeiern gibt es heute nicht. Nigeria vergisst den Krieg lieber, auch in Geschichtsbüchern. Vor der Welt ist Biafra Synonym für Grausamkeit und hungernde Kinder. Als die Igbo von der Außenwelt abgeschnitten waren, reagierten die christlichen Hilfswerke mit Luftbrücken gegen den Hungertod von 13 Mio. Menschen... 15.01.2020

Komoren: Neuer Unterwasser-Vulkan

Geologen verfolgen schon seit Monaten das Rumoren um die Inselgruppe im Indischen Ozean. Vor Mayotte ist durch ein riesiges Magmareservoir ein submariner Vulkan entstanden. Sollte die Erdkruste über dem tief liegenden Reservoir einbrechen, bestehen ernste Gefahren für die beliebte Ferieninsel Mayotte. 15.01.2020

Kenia: Die „Eislöwen“ vom Äquator

In Nairobi spielen auf der einzigen Eisfläche weit und breit 2 Dutzend Männer und Frauen mit wachsender Begeisterung. Sie verbringen jede freie Minute auf Schlittschuhen. Das Spiel gibt ihnen unglaublich viel Energie und hilft ihnen, ihre oft schweren Lebensbedingungen zu meistern. Ihr Teamspirit ist außergewöhnlich gut, müssen sie doch die Ausrüstung untereinander teilen. Die „Eislöwen“ hoffen, bei den nächsten Olympischen Spielen 2022 in Peking mit einem kenianischen Eishockey Team dabei zu sein. 15.01.2020

Libyen: Haftar reist ab ohne Abkommen

Die Präsidenten Putin und Erdogan hatten sich um einen Waffenstillstand bemüht als Vorbedingung zu weiteren Friedensgesprächen für Libyen. Die Türkei unterstützt die von der UNO anerkannte Regierung in Tripolis; Russland hält mit dem Rebellen General Haftar, der 80% des Landes kontrolliert. Beide Führer waren gestern zu Gesprächen nach Moskau gereist. Sarraj unterzeichnete das Abkommen; Haftar verließ Moskau ohne Unterschrift... 14.01.2020

Äthiopien: Heuschrecken versus Boeing

Die oft milliardengroßen Heuschreckenschwärme, die in Somalia und Äthiopien schon ganze Ernten zerstört haben, sind jetzt auch ein Hindernis für die Luffahrt. Letzte Woche geriet eine Boeing 737-700 von Ethiopian Airlines im Landeflug auf Dire Dawa in einen Schwarm. Die Heuschrecken gelangten in die Triebwerke und verklebten die Windschutzscheiben. Nach zwei misslungenen Landeversuchen gelang den Piloten nur durch ein Ausweichen nach Addis Abeba eine sichere Landung. 14.01.2020

Weitere Nachrichten der Woche

[Botswana: Größter ungeschliffener Diamant der Welt](#)

[Liberia: "Gefährliche Abfälle" zurück nach Europa](#)

[Wachsender Terror in der Sahelzone](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.